

**Informationsvorlage Nr. 193-II-2015**

Sitzung/Gremium Bau- und Vergabeausschuss	Termin 10.11.2015	Status öffentlich
--	----------------------	----------------------

Vorbereitung durch die Verwaltung:

Federführendes Amt: Fachbereich II/Team Bauen

**Betr.: Information des Bau- und Vergabeausschusses zur Bürgerinformation am 12.11.2015 über die Ergebnisse der Vorbereitenden Untersuchungen und des IEQK's "Bahnhofstraße" Osterwieck**

Die Stadt Osterwieck wurde mit dem Quartier „Bahnhofstraße“ in das KfW-Förderprogramm „Energetische Stadtsanierung - Zuschüsse für integrierte Quartierskonzepte“ aufgenommen (Abgrenzung des Quartiers liegt als Anlage bei).

Im Rahmen dieser Förderung ist die Erarbeitung eines Integrierten Energetischen Quartierskonzeptes erforderlich, das eine übergeordnete Betrachtung unter energetischen Aspekten darstellt. Das Konzept analysiert energetische Sanierungsmaßnahmen einschließlich Lösungen für die Wärmeversorgung, Energieeinsparung, -speicherung und -gewinnung unter besonderer Berücksichtigung städtebaulicher, denkmalpflegerischer, baukultureller, wohnungswirtschaftlicher und sozialer Belange. Es wird untersucht, wie die Energieeffizienz der Gebäude und der Infrastruktur, insbesondere bei der Wärmeversorgung gesteigert werden kann. Das „Integrierte Energetische Quartierskonzept Osterwieck Bahnhofstraße“ soll aufzeigen, welche technischen und wirtschaftlichen Energieeinsparpotentiale an Gebäuden und im Quartier bestehen und welche konkreten Maßnahmen im Quartier ergriffen werden können, um kurz-, mittel- und langfristig CO<sub>2</sub>-Emissionen zu reduzieren und Energie zu sparen.

Die Stadt Osterwieck möchte Ihnen gerne die ersten Ergebnisse gemeinsam mit der BauBeCon Sanierungsträger GmbH, mit dem Büro Westermann Gebäudetechnik und mit der Arbeitsgemeinschaft gebautes Erbe am 12. November in der Aula der ehemaligen Stephanischule Osterwieck vorstellen. Gleichzeitig besteht die Möglichkeit, zu erfahren, welche Möglichkeiten zur Energieeinsparung die KfW bietet.

Zudem bereitet die Stadt Osterwieck aktuell einen Antrag zum 31.11.2015 zur Aufnahme der „Bahnhofstraße“ in das Städtebauförderungsprogramm „Stadtumbau Ost“ des Landes Sachsen-Anhalt vor. Hierfür ist die Erarbeitung von Vorbereitenden Untersuchungen erforderlich, um nach Aufnahme ein Sanierungsgebiet festzulegen. Das Programm unterstützt Kommunen bei der Herstellung nachhaltiger städtebaulicher Strukturen durch die Anpassung städtebaulicher Maßnahmen. Dies bezieht sich vorwiegend auf Gebiete, die von erheblichen städtebaulichen Funktionsverlusten betroffen sind - so auch auf das Gebiet „Bahnhofstraße“ in Osterwieck. Ziel der Stadt Osterwieck ist es, in dieses Programm aufgenommen zu werden, um dadurch städtebauliche Sanierungsmaßnahmen u. a. mit Bundes- und Landesmitteln finanzieren und umsetzen zu können.

Mit den Vorbereitenden Untersuchungen wird eine Beurteilungsgrundlage in Form eines Gutachtens über die Notwendigkeit einer städtebaulichen Sanierung, über die sozialen, strukturellen und städtebaulichen Verhältnisse und Zusammenhänge sowie die anzustrebenden allgemeinen Ziele für das Energetische Quartierskonzept „Bahnhofstraße“ in Osterwieck geschaffen.

Die Untersuchungen weisen beispielsweise städtebauliche Missstände auf, die durch gezielte Maßnahmen in einem Erneuerungs- bzw. Maßnahmenkonzept behoben werden sollen.

Die vorliegenden Missstände und auch mögliche Maßnahmen zur Behebung bzw. Linderung dieser Missstände werden gemeinsam mit den Ergebnissen des Energetischen Quartierskonzeptes am Donnerstag, den 12.11.2015, um 17:00 Uhr in der Aula der ehemaligen Stephanischule im Rahmen einer Informationsveranstaltung präsentiert. Die BauBeCon Sanierungsträger GmbH stellt gemeinsam mit den beauftragten Planungsbüros in diesem Rahmen die vorläufigen Ergebnisse der Vorbereitenden Untersuchungen im Gebiet „Bahnhofstraße“ vor. Zudem wird die BauBeCon Sanierungsträger GmbH über die Möglichkeiten des Städtebauförderungsprogramms „Stadtumbau Ost“ und den damit verbundenen Chancen für die Stadt Osterwieck informieren.

**Anlage:** Lageplan mit Geltungsbereich

Dr. Janitzky  
Vorsitzender des  
Bau- und Vergabeausschusses